

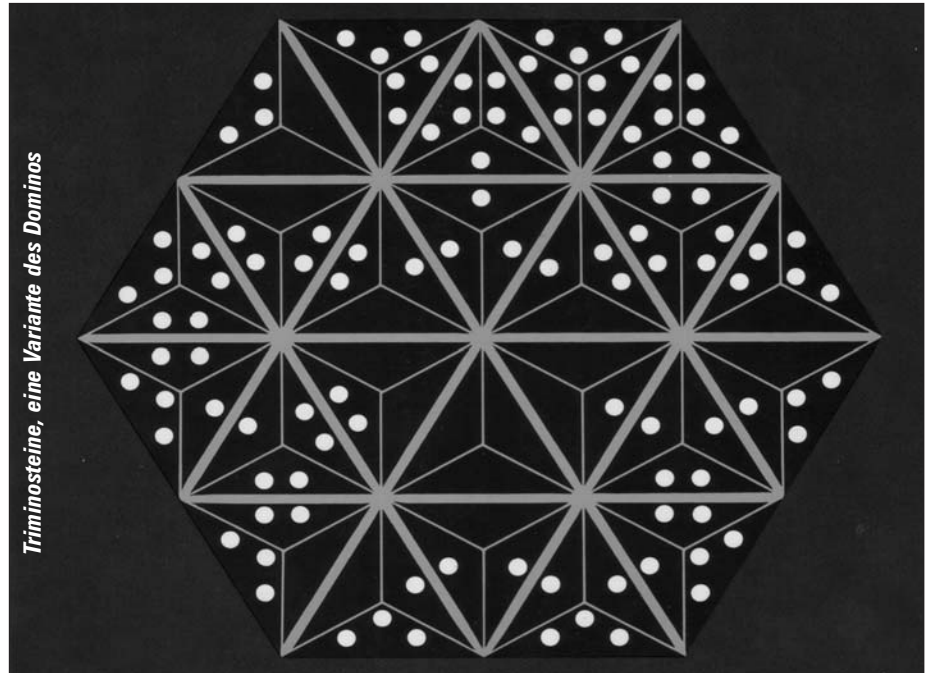
## «Die Nachfolger des Pythagoras»

«Der mathematische Geist ist Urbesitz der Menschheit. Er offenbart sich überall, wo Menschen leben.» (Willi Hartner)

Das zeigt sich einerseits darin, dass sich der Mensch mit der «Zahl» die Möglichkeit geschaffen hat, die vielfältigen Erscheinungen in Raum und Zeit zu ordnen, zu zählen, zu messen. Andererseits drücken Zahlen seit jeher eine Art Geheimnis des Seins aus. So hat es beispielsweise noch zu Beginn des 18. Jahrhunderts einen Versuch gegeben, eine bestimmte mathematische Zahlenreihe in Beziehung mit Gottes Erschaffung der Welt zu setzen (Guido Grandi).

Wo aber von einem Geheimnis des Seins ausgegangen wird wie beispielsweise in den Religionen und wo religiöse Schriften wie die Bibel Zahlen einsetzen, um mit deren Symbolik gewisse Dinge auszudrücken, da ist das Geheimnisvolle der Zahlen bis auf den heutigen Tag gegenwärtig.

Mathematiker der Antike haben Zahlen oft als Symbole kosmischer und göttlicher Schicksalsfügungen beschrieben. Sie hielten also die Zahlen nicht für leblose Zeichen, sondern für lebendige Sinnbilder der unterschiedlichen Lebenskräfte. Entsprechend ist auch für uns die alte Weisheit «*Alles ist nach Zahlen geordnet*» weiterhin nachvollziehbar, wenn auch eingeschränkt. Denn so hat sich etwa die Meinung der Nachfolger des Pythagoras, wonach alles im Universum durch ganze Zahlen messbar sei, nicht bewahrt. Hingegen die musikalische Ordnung schon. Bereits Pythagoras selber soll im 6. Jahrhundert vor Christus entdeckt haben, dass die Intervalle der Tonleiter den Verhältnissen der Längenschwingender Saiten entsprechen und durch Zahlenverhältnisse ausgedrückt werden können. Die so entstehenden Zahlverhältnisse sind 1:2, 2:3 und 3:4, und damit



Trininosteine, eine Variante des Dominos

sind die vier ersten natürlichen Zahlen grundlegend für die musikalische Ordnung. Wir stellen zusammenfassend fest: Zahlen bedeuten nicht reine Rechnerei, nicht bloss Mathematik. Nein, sie haben offenbar für viele Menschen neben ihrer mathematischen Funktion noch andere Bedeutungen. Diese Zahlensymbolik oder Zahlenmystik ist nicht nur in religiösen, sondern auch in esoterischen Traditionen weit verbreitet. Aus rein mathematisch-naturwissenschaftlicher Sicht ist diese Symbolik aber bloss Pseudowissenschaft und daher abzulehnen. Haben Sie möglicherweise eine Lieblingszahl? Nach welchen Gesichtspunkten suchen Sie sich eine Zahlenkombination für ein Zahlenschloss oder für einen Pin-Code aus? Oder beschäftigen Sie sich gerne mit

Zahlenrätseln wie Sudoku oder Kakuro? Der Aufbau eines Kakuro-Feldes ähnelt übrigens dem eines Kreuzworträtsels. An Stelle von Buchstaben werden Ziffern und statt Wortdefinitionen werden Summen eingetragen. Kennen Sie so genannte magische Quadrate?

Mathematik als Schulfach: Ihr Lieblingsfach oder das pure Gegenteil?

Die Welt der Zahlen, der «mathematische Geist», Mathematik: einerseits die exakte Wissenschaft, in der nur wahr ist, wofür ein streng logischer Beweis gefunden wird, andererseits eine geheimnisumwitterte, voller Symbole steckende Beschäftigung mit Verknüpfungen von Zahlen mit Ereignissen, Gegenständen, Menschen, Gestirnen.

*Pfarrer Daniel Winnewisser*

### Thema: «Zahlenmystik»

*Vor 450 Jahren – am 30. März – verstarb der uns durch den Satz «Das macht nach Adam Riese...» bekannte deutsche Rechenmeister Adam Riese.*

*Zahlen spielen seit langer Zeit in der Wahrnehmung der Realität von uns Menschen eine entscheidende Rolle. Aus diesem Grund widmen wir uns einmal den Zahlen und der*

*Zahlenmystik. Martin Fischer, Rektor am Gymnasium Oberaargau, führt uns in die Welt der magischen Quadrate ein.*

*Neben Adam Riese begegnen wir dabei auch dem Schweizer Mathematiker Leonhard Euler und dem Maler und Mathematiker Albrecht Dürer.*

*Mehr dazu auf den Seiten 3, 4 und 5*

### Rubriken

Akzente	3
Thema: «Zahlenmystik»	4/5
Frohe Ostern	6
Neue Internetseite	7
«Botzheiterefaane»	7
Agenda	8

## «INNEHALTEN»

Welche Zahl könnte wohl zum Stichwort «Innehalten» passen? Mit welcher Zahl werden Bemühungen ausgedrückt, sich aus dem Alltag zurückziehen, sich speziell auf etwas vorzubereiten? Ein bestimmtes Ziel, eine Veränderung zu erreichen? Vierzig – 40 – ist unter solchen und anderen Aspekten die wohl interessanteste unter den höheren Zahlen. Vierzig Tage ist im Alten Testament die Zeit der Sintflut, des Aufenthaltes des Mose auf dem Sinai, die Zeit, in der Ezechiel Israels Fehlverhalten Einhalt gebietet, des Verbergens des Elija sowie der Prüfung für Ninive unter Jonas. Vierzig Jahre wanderten die Hebräer durch die Wüste, lebten sie unter der Herrschaft der Philister, währte jeweils die Herrschaft der Könige David und Salomo. Aus dem Neuen Testament kennen wir den vierzig-tägigen Rückzug Jesu in die Wüste. Daraus entstand die Bedeutung der vierzig-tägigen Spanne der Fastenzeit vor Ostern bzw. Weihnachten (Advent). Der auferstandene Christus zeigte sich vierzig Tage lang seinen Jüngern. Deshalb währt die Zeit von Ostern bis Himmelfahrt vierzig Tage. Der Kirchenvater Augustin sah in der Vierzig das Produkt von vier (= Zeit) mal zehn (= Wissen): Also Leben mit Erfahrung, mit Reife ab (erst) vierzig Jahren. Interessant: Das Mindestalter für den Bundespräsidenten Deutschlands ist im Grundgesetz auf vierzig Jahre festgelegt. Es ist damit rechtlich gesehen ein Alter, das eine gewisse Reife erwarten lässt. Haben Sie etwa auch den 40. Geburtstag als sehr speziellen erlebt und gefeiert? Weil die Vierzig auch in der jüdischen und islamischen Tradition eine hohe Bedeutung hat als Vorbereitungs- und Anbahnungszeit, ist sie für mich auch eine bedeutsame Zahl für Meditations- und Kontemplationsbemühungen. (wivi)

## Biblische Zahlensymbolik

Die Drei gilt von alters her als göttliche bzw. heilige Zahl. Der Jahres- und Lebenszyklus wurde in vielen Kulturen als Dreiheit gesehen. Stichwörter hierfür sind etwa Wachsen – Fruchtbarkeit – Vergehen, Kindheit – Erwachsenenalter – Alter. Eine Dreiheit von Göttern (Trias) als Symbol für die allumfassende Göttlichkeit existiert in vielen Kulturkreisen. Die Drei ist damit die Zahl der Vollkommenheit und der Vollendung (drei Tage war Jonas im Fisch und Jesus im Grab) und steht somit für eine umfassende Synthese, das Weltganze. Drei also als das passendste Symbol für Gott, und entsprechend verständlich die Bedeutung der göttlichen Dreieinigkeit. Im Gegensatz dazu steht die Vier. Sie ist traditionell die Symbolzahl für alles Irdische.

Die vier Himmelsrichtungen, die auch für den ganzen Erdkreis stehen, sind uns wohl vertraut. Ebenso die vier Mondphasen, die vier Jahreszeiten, die vier Elemente oder die vier Temperamente. Die Vier ist also diejenige Zahl, die eine erste, durch die Erkenntnis hervorgebrachte Ordnung in irdische Gegebenheiten bringt. Die vier biblischen Evangelien (es gibt ja noch viel mehr davon) sollen auch eine gewisse Ordnung in die Überlieferung über Jesus bringen. Uns erstaunt wohl weiter nicht, dass die Kombinationen der bisherigen Zahlen ( $3 + 4 = 7$ ,  $3 \times 4 = 12$ ) als sehr bedeutsame Symbole wahrgenommen werden.

Die sieben vereint also das Göttliche und das Irdische und wird so zum Symbol einer neuen Vollkommenheit, der Vereinigung von oben und unten, von Geist und Materie. Wir erinnern uns hier an die sieben Tage der Schöpfung oder an den siebenarmigen Leuchter, die Menora, der hebräisch-jüdischen Tradition. Die Sieben spielt in diesem Sinne auch eine wichtige

Rolle im Johannes-Evangelium und in der Apokalypse nach Johannes.

Die Zwölf ( $3 \times 4$ ,  $5 + 7$ ,  $6 + 6$ ) steht für eine geschlossene Einheit, eine umfassende Grösse, ist also eine Idealzahl. Zwölf Stämme Israels, zwölf Jünger Jesu – die Beschreibung der himmlischen Stadt Jerusalem ist von der Zwölffzahl bestimmt.

Ganz Ähnliches gilt für die Zahl Zehn. Sie hat vor allem den Charakter von Ordnung, Vollendung und Ganzheit. Wir erinnern uns vor allem des Dekaloges, der Zehn Gebote als einer ganzheitlichen ethischen Vorgabe. (wivi)



«Melancholia», von Albrecht Dürer mit magischem Quadrat (oben rechts, siehe auch S. 5)

## Bestattungen, Taufen, Kollekten

## Bestattungen

Grogg Erwin, geb. 1920  
Müller Hans-Rudolf, geb. 1923  
Mühlheim-Schärer Yvonne, geb. 1927  
Jäggi Emma, geb. 1908  
Zaugg Bertha, geb. 1920  
Kurth-Herzig Gertrud, geb. 1934  
Allemann Marcel, geb. 1963  
Staub Katharina, geb. 1953  
Krähenbühl Peter, geb. 1930  
Zurlinden Martin, geb. 1938  
Best-Lehnheer Marianne, geb. 1929  
Moser Ernst, geb. 1914  
Siegrist-Fischer Lisalotte, geb. 1933

## Taufen

Joy Ann, Tochter der Anita und des Daniel Lehmann (-Gerber)



## Kollekteneingänge vom 1. bis 28. Februar

1. Februar, **Fr. 256.60** für die «Klinik Wysshölzli»  
8. Februar, **Fr. 608.70** für die «Stiftung Uetendorfberg, Sinnweg-Pilgerweg und Heilpädagogische KUW»  
15. Februar, **Fr. 168.10** für die evangelische Frauenhilfe «Fabrina»  
22. Februar, **Fr. 294.05** für das «Elternhaus Kinderspital» (Ronaldmcdonald-House)  
6. März, (Weltgebetsstag) **Fr. 758.95** für «Verschiedene Entwicklungsprojekte in Papua-Neuguinea»

## «Magische Quadrate, Hexeneinmaleins und russische Offiziere»

### Magisches im Quadrat

So steht es in Johannes 1,1: «Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.»

In den Mythologien der meisten Kulturen dieser Erde wird nicht einzig das Wort, sondern zusätzlich auch die Erfindung der Schrift einem Gott oder Gottheiten zugeschrieben. Für Ziffern und Zahlen gilt dies interessanterweise seltener. Die Erfindung der Ziffern indes ging der Entwicklung der Buchstaben klar voraus! Zudem spielten und spielen die Zahlen und Anordnungen von Zahlen innerhalb des mystischen und religiösen Denkens oft eine bedeutendere Rolle als Worte. Bereits Platon lehrte, dass das Weltall durch Zahlen zusammengehalten werde, und für Pythagoras galt gar «Alles ist Zahl».

Eine 4000 Jahre alte chinesische Geschichte von Konfuzius beginnt wie folgt: «Eines Tages tauchte aus dem Fluss Lo eine Schildkröte auf, die auf ihrem Panzer seltsame Zeichen trug...» Gelehrte des chinesischen Kaisers entschlüsselten die rätselhaften Zeichen als magisches Quadrat. Mit unseren Zahlzeichen geschrieben sieht das Quadrat «Lo Shu», das älteste bekannte magische Quadrat, so aus:

4	9	2
3	5	7
8	1	6

Zeilen, Spalten und Diagonalen addiert ergeben stets die gleiche Summe 15. Es sind diese besonderen arithmetischen Eigenschaften magischer Quadrate, welche die Menschen auf magische Kräfte der Quadrate schliessen liessen. Die den einzelnen Zahlen zugeschriebene Kraft wird im magischen Quadrat vervielfacht, potenziert, quadriert. Die Zahlen sind wie Buchstaben nach uraltem Glauben eben mehr als blosser Symbole. Sie enthalten Offenbarungen und können selbst Götter gängeln. So entstanden Amulette mit Bildern von magischen Quadraten, die gegen Krankheiten und das Böse schlechthin schützen sollen.

In Indien und Korea sind magische Quadrate an den Aussenwänden von Tempeln angebracht, um die Gebäude vor Unheil zu schützen.

Wer nun denkt, solche Magieversuche fänden sich im Christentum nicht, ist etwas voreilig. Am Dom in Siena oder an der

St. Peter und Paul Kirche auf dem Westerbuchberg nahe des Chiemsees finden sich ebenfalls magische Quadrate.

Auch in der Literatur lassen sich Hinweise auf magische Quadrate entdecken. In Goethes Faust I schildert die Hexe das Hexeneinmaleins auf eine Art, die sich als Anleitung zur Bildung eines magischen Quadrates lesen lässt:

*«Du mußt verstehn!  
Aus eins mach zehn,  
und zwei lass gehn  
und drei mach gleich  
so bist Du reich!  
Verlier die vier!  
Aus fünf und sechs –  
sagt die Hex –  
mach sieben und acht.  
Dann ist's vollbracht.  
Und neun ist eins  
und zehn ist keins.*

*Das ist das Hexeneinmaleins!»*

Magische Quadrate spielten und spielen aber vorwiegend in der Astrologie eine wichtige Rolle, wo sie heute manchen Scharlatanen noch immer helfen, dem zahlungswilligen Kunden das Geld aus der Tasche zu locken.

### Sudoku

Die meisten Zeitschriften und Zeitungen ermöglichen es täglich, uns auf unterhaltensame Art damit zu beschäftigen, Zahlen in Quadrate zu schreiben, so dass dabei bestimmte Regeln eingehalten werden. Dies geschieht meist ganz unabhängig von zweckgerichteter Magie. Der Zauber liegt hier ganz im Gedankenspiel.

Die häufigste Form dieser Gedankensportart heisst Sudoku. Der Name stammt aus Japan. «Su» bedeutet die Zahl und «doku» steht für einzeln, allein, einsam. Dieser Bedeutung entsprechend gehört in jedes Quadrat eine einzelne Zahl aus den Zahlen 1–9. Jede dieser Zahlen muss in jeder Zeile und in jeder Spalte genau einmal vorkommen, nicht mehr und nicht weniger. Dies zu erfüllen, gibt es zahlreiche Möglichkeiten. Um diese etwas einzuschränken, muss als zusätzliche Bedingung noch erfüllt sein, dass auch in jedem der neun quadratischen Neunerfelder die Zahlen 1–9 genau einmal erscheinen.

Als Starthilfe werden meist 48, 32 oder 24 Zahlen vorgegeben. Nachstehend ein herausforderndes Beispiel mit 24 bereits gesetzten Zahlen (die Auflösung erscheint im nächsten PROFIL).

	4	8						2
2			5	6				
		7	8					
	5		2					3
	9							7
	1				4			8
					7	6		
				8	9			4
3							1	9

Sudoku (Auflösung in der Maiausgabe)

### Leonhard Euler

Sudoku ist eine spezielle Form eines magischen Quadrates und geht wesentlich auf den Schweizer Mathematiker Leonhard Euler (1707–1783) zurück. Euler musste für die Zarin Katharina in St. Petersburg folgende Aufgabe lösen: Beim Divisionsball ordnet jedes der sechs anwesenden Regimenter für jeden der sechs eingeladenen Dienstgrade je einen Offizier für eine besondere Aufgabe ab. Die 36 Offiziere sollten zur Feier des Tages so im Quadrat aufgestellt werden, dass in jeder Zeile und jeder Spalte ein Offizier jedes Regimentes und jeden Dienstgrades steht. Euler fand schnell heraus, dass dies mit 6 Offiziersgraden und 6 Regimentern gar nicht möglich ist. Wenn wir nicht 6, sondern «n» verschiedene Dienstgrade und Regimenter nehmen, fand Euler Lösungen für «n» = 3, 4, 5, 7, 8, 9, sowie für beliebige ungerade «n» und durch 4 teilbare «n», aber eben nicht für «n» = 6. Da Euler sich so intensiv mit derartigen Quadraten befasst hat, werden sie heute auch Euler-Quadrate genannt. Im 18. Jahrhundert hiessen sie lateinische oder griechisch-lateinische Quadrate, denn die verschiedenen Dienstgrade können durch verschiedene griechische, die Regimenter durch lateinische Buchstaben symbolisiert werden. Für 5 Regimenter und Dienstgrade sieht dann eine mögliche Lösung des St. Petersburger Problems so aus:

A	B	C	D	E
α	δ	β	ε	γ
B	C	D	E	A
β	ε	γ	α	δ
C	D	E	A	B
γ	α	δ	β	ε
D	E	A	B	C
δ	β	ε	γ	α
E	A	B	C	D
ε	γ	α	δ	β

## «Magische Zahlen und Ziffern»

### Albrecht Dürer

Magische Quadrate im klassischen Sinn liegen vor, wenn nicht lateinische Buchstaben, sondern Zahlen eingesetzt werden, und wenn anstelle der zusätzlichen griechischen Buchstaben die Bedingung erfüllt sein muss, dass sich in jeder Spalte und in jeder Zeile die gleiche Summe ergibt. Die berühmteste Darstellung eines solchen magischen Quadrates finden wir bei Albrecht Dürer in seinem Bild «Melancholie».



Kupferstich aus dem Jahre 1514 (A.D)

Zusätzlich zu den minimal geforderten Eigenschaften eines magischen Quadrates hat Dürer die Zahlen so angeordnet, dass sich die Summe 34 nicht nur horizontal und vertikal, sondern auch diagonal und in den Ecken zum Beispiel folgender Vierecke ergibt:

16	3	2	13
5	10	11	8
9	6	7	12
4	15	14	1

Die beiden Zahlen unten in der Mitte ergeben weiter das Herstellungsjahr 1514. Das Dürerquadrat ist also noch magischer als magisch und so besonders bemerkenswert. Dabei sind schon einfache magische Quadrate unter allen möglichen Quadraten seltene Exemulare.

Es gibt 362880 Möglichkeiten, die Zahlen von 1 bis 9 zu einem Quadrat von 3 x 3 Feldern unterschiedlich anzuordnen. Aber nur acht dieser Möglichkeiten bilden magische Quadrate. Wenn gespiegelte oder rotierte Quadrate als identisch betrachtet werden, gibt es sogar nur ein einziges magisches Quadrat der Seitenlänge 3 – das «Lo Shu». Seit 1693 weiss man, dass es 880 magische Quadrate der Ordnung 4 (4 x 4 Felder) gibt, aber erst seit 1973 kennt man die neunstellige Anzahl von magischen Quadraten bei 5 x 5 Feldern.

Für höhere Ordnungen ist das Problem mathematisch sogar noch ungelöst! Und genau hier liegt ein wichtiger Reiz, die Magie quadratisch zu bannen. Vieles ist noch unklar, und es ist eben gar nicht so einfach, überhaupt ein magisches Quadrat zu finden; aber doch auch nicht so schwierig, dass die Bemühungen nie von Erfolg gekrönt sind. Dies gilt selbst dann, wenn wie in den Sudokus Hilfen in Form von schon richtig gesetzten Zahlen gegeben werden oder wenn Anleitungen zum Aufschreiben von magischen Quadraten vorliegen, wie sie vor allem im 16. Jahrhundert geschrieben worden sind.

### Adam Riese

Auch Adam Riese, er starb vor genau 450 Jahren, am 30. März 1559, der grosse deutsche Rechenmeister und Hofarithmeticus von vielen Städten, beschäftigte sich wie viele Gelehrte und Künstler seiner Zeit mit magischen Quadraten. Er schrieb mehrere Rechenbücher mit Anleitungen zu verschiedensten Rechenproblemen, und zwar nicht wie damals üblich in Latein, sondern in Deutsch. Dies brachte ihm viele Leser und Erfolg. Wer seinen Anweisungen folgte, kam zumeist ans Ziel, und so verkünden wir das Resultat von Berechnungen noch heute mit den Worten «das macht nach Adam Riese...»



In seinem «Rechenbuch auff Linien und Ziphren in allerley Handthierung, Geschäften und Kauffmanschafft» findet sich auf Seite 72 auch die Anleitung zur Herstellung eines magischen Quadrats. Natürlich haben Dürer und Euler diese Anleitung und noch viel mehr zu den magischen Quadraten gekannt. Sie fassen aber den engen Begriff eines magischen Quadrates weiter und kamen so zu vielen neuen kreativen Darstellungen. Euler hat zum Beispiel das nachstehende Quadrat konstruiert, dessen sämtliche horizontalen und vertikalen Reihen 260 ergeben. Die Summe jeder Halbreihe ist 130. Die ausgeklügeltste Eigenschaft daran aber ist, dass die Einträge mit der Springerfigur aus dem Schachspiel entstehen und sämtliche Felder der Reihe nach angesprungen werden, wenn wir oben links wie angetönt beginnen.

1	48	31	50	33	16	63	18
30	51	46	3	62	19	14	35
47	2	49	32	15	34	17	64
52	29	4	45	20	61	36	13
5	44	25	56	9	40	21	60
28	53	8	41	24	57	12	37
43	6	55	26	39	10	59	22
54	27	42	7	58	23	38	11

Manchmal werden Zahl- und Wortbedeutungen kombiniert. Ein schönes Beispiel dafür ist das folgende arabische Quadrat mit der magischen Summe 66. Dabei gehört zu jedem Schriftzeichen ein bestimmter Zahlwert, und das arabisch geschriebene Wort ist Allah, dem die Zahl 66 zugeordnet ist:

الله	الله	الله	الله	21	26	19
الله	الله	الله	الله	20	22	24
الله	الله	الله	الله	25	18	23

Allah = 66 (jedem Schriftzeichen ist ein Zahlwert zugeordnet); aus Ibrah «Universalgeschichte der Zahlen».

Martin Fischer, Rektor Gymnasium Langenthal

## Gottesdienst für Hörbehinderte

Die Hörbehindertengemeinde bietet am 26. April um 14.00 Uhr im Zwinglihaus wieder einen Gottesdienst mit anschliessendem Zvieri an. Dieser Gottesdienst ist besonders für Gehörlose und Schwerhörige geeignet. Er wird gestaltet durch Pfarrerin Susanne Bieler. Die Hörbehindertenge-

meinde ist im ganzen deutschsprachigen Gebiet des Kantons Bern tätig.

*Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn  
Sozial-Diakonie Hörbehindertengemeinde  
Postfach 5461, 3001 Bern,  
hbg@refbejuso.ch, Telefon 031 385 17 17*

## Frohe Ostern

### **Osterfrühfeier am 12. April um 6.00 Uhr in der Kirche Geissberg**

Die Feier wird von Pfarrer Hans Zahnd geleitet unter Mitgestaltung einer Gruppe von Sängerinnen und Sängern des Kirchenchors und Hans Richard, Organist.

### **Ostergottesdienst mit Abendmahl**

Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr. Der Kirchenchor bereichert ihn mit vier Motetten. Liturgie, Predigt und Abendmahl gestaltet Pfarrer Hans Zahnd zusammen mit dem Organisten Hans Richard.

Um Ostern mit Leib und Seele zu feiern, sind Sie zwischen den beiden Gottesdiensten (7.00 bis 9.00 Uhr) herzlich eingeladen zum alljährlichen Eiertütschen im Kirchgemeindehaus Geissberg. Zu den Eiern wird Züpfle und Kaffee serviert.

## Sommer-Schiff-WG für Jugendliche

Per Kleinbus oder Velo reisen wir am Sonntag, 19. Juli nach Zug. Rückkehr am Samstag 25. Juli mittags. Wir wohnen eine Woche auf einem Schiff auf dem Zugersee.

**Aktivitäten:** Schiff fahren, Baden, Velotour etc. Das Programm wird den Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst. Wir kochen und verpflegen uns selbst.

**WG-Leitung:** Franziska Möri, Jugendpfarrerin, und eine weitere Leiterperson.

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer:** Jugendliche, die im Jahr 2009 oder früher konfirmiert worden sind. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 16 beschränkt!

**Kosten:** Das Lager kostet pro Teilnehmer Fr. 200. – als Beitrag an Reise und Transfers, Unterkunft, Verpflegung, Eintritte etc. Den Rest übernimmt die Kirchgemeinde. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres

**Christus ist auferstanden!** Das rufen sich an Ostern Christen auf der ganzen Welt! Was bedeutet «Auferstehung»? Es bedeutet nicht, dass man jenseits des Grabes einfach so weiterlebt, weil der Mensch so gebaut ist. Vielmehr ist es so, dass man mausetot ins Grab gelegt wird und dann von Gott das Leben zurückbekommt, wie man es beim ersten Mal von Gott bekommen hat. Genau das meint «Auferstehung»!

Es geht bei der «Auferstehung» also nicht um einen natürlichen Prozess wie das Aufwachen nach dem Schlaf, im Gegenteil: Was Gott für wert hält, ins Leben zurückzurufen, ist eine neue, überarbeitete Version dessen, was das Wesen dieses Menschen ausmacht. Und weil der Mensch einen Leib braucht, um sein Wesen auszudrücken, seinen besonderen Blick, den Klang seiner Stimme, schöpferisch zu sein und zu lieben, feiern wir an Ostern die Auferstehung des Leibes.

### **Abgeordnetenversammlung Schweizerischer Kirchengesangsbund**

#### **26. April in der Kirche Geissberg**

Als Kirchenchor haben wir die ehrenvolle Aufgabe übernommen, den Schweizerischen Kirchengesangsbund für seine Abgeordnetenversammlung bei uns als Gast zu empfangen, die über den Mittag mit ca. 80 Delegierten aus der mehrheitlich deutschsprachigen Schweiz stattfindet. Die Öffentlichkeit ist an diesem Tag zu den nachfolgend aufgeführten Anlässen ganz herzlich eingeladen.

#### **Morgengottesdienst um 09.30 Uhr**

Der Kirchenchor Langenthal, verstärkt durch die Kirchenchöre Lotzwil und Aarwangen, den Motettenchor Oberaargau, begleitet von einem Bläserquartett und dem Organisten Hans Richard, singt Werke von Max Reger, Rolf Suter, Herbert Beuerle und Felix Mendelssohn. Der Gottesdienst wird von Pfrn. Sabine Müller Jahn geleitet.

#### **Offenes Singen um 16.30 Uhr**

Zum Ausklang der Tagung findet ein offenes Singen statt mit Liedern zu verschiedensten Anlässen. Möge dieser Tag für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem schönen Erlebnis werden. [www.kirchenchor-langenthal.ch](http://www.kirchenchor-langenthal.ch)

## Mitarbeiter/in gesucht für kirchliche Unterweisung!

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern? Möchten Sie mithelfen, 3.- und 5.-Klässlern die Welt eines offenen Glaubens und der Kirche zu zeigen?

Die Reformierte Kirchgemeinde Langenthal-Untersteckholz sucht engagierte Frauen und Männer mit Interesse an einer abwechslungsreichen, erfüllenden Tätigkeit.

Haben Sie eine Ausbildung zur KUV-Mitarbeiterin oder zur Katechetin? Sind Sie bereit, eine derartige Ausbildung zu machen oder sich anderweitig fortzubilden? Die Entschädigung erfolgt lektionenweise.

Der Kirchgemeinderat und das KUV-Team der Reformierten Kirchgemeinde Langenthal-Untersteckholz freuen sich, Sie kennen zu lernen.

### **Auskunft erteilt:**

Verwaltung Kirchgemeinde: Tel. 062 916 50 90, E-Mail: [hallauer@kirche-langenthal.ch](mailto:hallauer@kirche-langenthal.ch),  
KUV-Koordinatorin: S. Hallauer-Nellen, Tel. 062 296 08 76,  
E-Mail: [kuw@kirche-langenthal.ch](mailto:kuw@kirche-langenthal.ch).



Eintreffens berücksichtigt, sollten aber bis spätestens 30. April an Franziska Möri erfolgen und sind verbindlich.

**Anmelden bei  
[moeri@kirche-langenthal.ch](mailto:moeri@kirche-langenthal.ch) oder  
Franziska Möri, Allmengasse 32,  
4900 Langenthal**

## Neue Internetseite

Unsere Kirchgemeinde hat einen neuen, übersichtlicheren und vernetzten Internetauftritt erhalten. Dank einer sogenannten Portallösung finden Sie neu viele Angebote unter einem Dach.

Unter den Rubriken «News» oder «Agenda» gibt es eine Fülle von spannenden Informationen – in Langenthal, dem Oberaargau oder an irgendeinem anderen Ort im Kanton Bern. Der neue Auftritt erleichtert Ihnen das Auffinden von Adressen, Telefonnummern, E-Mails oder Terminen inner- und ausserhalb unserer Kirchgemeinde. Sehen Sie selbst unter

[www.kirche-langenthal.ch](http://www.kirche-langenthal.ch)

## Famille romande

Für die Famille romande, die monatlich Predigten in französischer Sprache organisiert, suchen wir eine neue Leitung. Frau Schneider tritt nach mehreren Jahren erfolgreicher Leitung zurück und sucht eine Nachfolgerin. Sie organisieren, unterstützt von der Verwaltung der Kirchgemeinde und dem französischen Pfarramt in Bern die Gottesdienste und sind die Anlaufstelle für die Famille romande.

**Auskunft:** Urs Hallauer, Verwalter der Kirchgemeinde, Tel. 062 916 50 90 oder Marguerite Schneider, «Famille romande», Tel. 062 923 25 37

## Chumm mit cho wandere

Am 26. April machen wir eine Wanderung im Seeland. Wir fahren mit dem Zug nach Ins und wandern durch das schmucke Anker-Dorf. Dabei können wir viele stattliche Bauten bewundern. Bei guter Sicht haben wir prächtige Ausblicke zu den Voralpen und zum Alpenkranz, linker Hand auf den Jura mit dem markanten Chasseral. Beim Dorf Brüttelen gelangen wir ins Grosse Moos und wandern entlang grosser Gemüsekulturen nach Finsterhennen. Dort machen wir Halt und stärken uns bei Speis und Trank.

Für die Rückreise nach Ins benützen wir die Biel-Täuffelen-Ins-Bahn und ab Ins wiederum die SBB. Die Wanderung dauert mit Zwischenhalten ca. 2½ h. Sie wird im Wanderbuch als leicht beschrieben. Wir treffen uns um 10.00 Uhr beim Bahnhof. Abfahrt nach Bern um 10.18 Uhr. Ankunft in Ins um 11.37 Uhr. Rückkehr nach Langenthal ca. um 18.00 Uhr. Es wird ein Kollektivbillet gelöst. Sollte das Wetter nicht mitspielen, machen wir nach Möglichkeit eine Wanderung im ebenfalls schönen Oberaargau.

**Leitung und Auskunft**  
**Hektor Zulauf Tel. 062 922 14 22**

## «Botzheiterefaane»

**Geniessen und erleben Sie Mundart**  
**Samstag, 9. Mai, 17.00 Uhr**  
**im Zwinglihaus**



Christian Schmid, bekannt aus Schnabelweid, Siesta und Mailbox von «DRS 1 und

SF bi de Lüt», liest aus seinem Buch «Botzheiterefaane» Wortgeschichten, die nie nur nackte Herkunfts- und Bedeutungserklärungen sind, sondern Geschichten, die diese Bezeichnung verdienen.

Musik Rainer Walker, Leiter Oberaargauische Musikschule Langenthal.

Zum anschliessenden Apéro sind Sie herzlich eingeladen. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch. Eintritt frei, Kollekte.

## Veranstaltung des Blindenbundes

Möchten Sie sich mit Ihrer Sehbehinderung auseinandersetzen? Fühlen Sie sich manchmal unverstanden und allein gelassen und suchen daher den Austausch mit anderen Betroffenen? Die Beratungsstelle Bern des Schweiz. Blindenbundes lädt in Langenthal zu einer Gesprächsgruppe für sehbehinderte Frauen ein.

**Wann:** Jeden 2. und 4. Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr  
**Wo:** Kirchgemeindehaus Geissberg  
**Leitung:** Rosmarie Schläfli, Sozialarbeiterin, ist selbst sehbehindert

Die Form der regelmässigen Gesprächsgruppe bietet uns Sehbehinderten eine wunderbare Möglichkeit, uns gegenseitig zu unterstützen. Jedes Mitglied der Gruppe gibt so viel preis von sich, wie es will und kann. Es wird auch gesungen, das Gedächtnis trainiert, Lotto gespielt und Kaffee getrunken.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann nehmen Sie doch mit der Leiterin, Rosmarie Schläfli, Kontakt auf. Ihr Telefon 031 372 21 28. Sie dürfen auch einfach mal vorbeikommen und «schnuppern».

## Kräuter und Blüten sammeln

Dürfen wir auch dieses Jahr wieder mit Ihren Gartenkräutern und Blüten rechnen? Im November werden wir die getrockneten Kräuter und Blüten zu Teemischungen usw. verarbeiten und diese am Basar im Geissberg verkaufen.

Wir nehmen die Produkte jederzeit gerne im Zwinglihaus entgegen. Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung.

**Auskunft bei: Heidi Lamparter, SDM,**  
**Bäreggstrasse 11, Tel. 062 922 78 66,**  
**lamparter@kirche-langenthal.ch**



## «Stubete- und Seniorenreise»

**Stubete-Reise** an den Rhein am **Montag, 18. Mai** nach Bad Säckingen. Wir freuen uns, Sie zur diesjährigen Reise der Frauen-Stubete einzuladen. Wir fahren um 10.30 Uhr Richtung Zofingen–Suhr–Aarau–Stafellegg–Frick–Stein nach Bad Säckingen. Im Hotel Goldener Knopf offeriert uns die Kirchgemeinde das Mittagessen.

Eine persönliche Einladung wird Anfang Mai verschickt.

Die diesjährige **Seniorenreise am Dienstag, 26. Mai**, führt uns ins Gurnigelgebiet. Um 8.30 Uhr fahren wir über Sumiswald nach Signau zum Kaffeehalt ins Restaurant Schlossberg. Weiter geht die Reise nach Konolfingen und Riggisberg zum Gurnigel. Im Restaurant Berghaus Gurnigel offeriert uns die Kirchgemeinde das Mittagessen.

Eine persönliche Einladung wird Anfang Mai verschickt.

**Legende**

GB: Geissberg  
ZH: Zwinglihaus  
www.kirche-langenthal.ch

**Gottesdienste****Sonntag, 5. April, Palmsonntag**

Kirche: 09.30 Uhr, Gottesdienst mit  
Abendmahl, Pfr. D. Winnewisser  
GB: 19.00 h, Culte de la Famille romande

**Donnerstag, 9. April, Gründonnerstag**

ZH: 19.00 Uhr, Gottesdienst mit  
Abendmahl, Pfr. S. Kuert

**Freitag, 10. April, Karfreitag**

Kirche: 09.30 Uhr, Gottesdienst mit  
Abendmahl, Pfr. S. Kuert  
Spital SRO: 10.00 Uhr, Gottesdienst mit  
Abendmahl, Pfr. U. Gurtner

**Sonntag, 12. April, Ostern**

Kirche: 06.00 Uhr, Osterfrühgottesdienst,  
Pfr. H. Zahnd; anschliessend Eiertütschen  
im Kirchengemeindehaus, s. S. 6

Kirche: 09.30 Uhr, Gottesdienst mit

Abendmahl, Pfr. H. Zahnd,

Gast: Kirchenchor

Spital SRO: 10.00 Uhr, Gottesdienst mit

Abendmahl, Pfrn. S. Palm

**Sonntag, 19. April**

Kirche: Kein Gottesdienst

ZH: 10.15 Uhr, Pfr. S. Kuert

**Sonntag, 26. April**

Kirche: 09.30 Uhr, Pfrn. S. Müller Jahn,  
Festgottesdienst des Schweiz. Kirchen-  
gesangsbundes.

Gast: Ad-hoc-Chor der regionalen Kirchen-  
chöre, Motettenchor und Bläserquartett,  
s. S. 6

**Sonntag, 3. Mai**

Kirche: 09.30 Uhr, Pfr. H. Zahnd

Spital SRO: 10.00 Uhr, Pfr. U. Gurtner,

Gast: Feldegg-Chörli

**Gottesdienste in Alterszentren****Lindenhof Langenthal**

Dienstag, 16.15 Uhr,

21. April, Pfr. S. Kuert

5. Mai, Pfrn. S. Müller Jahn

**Alterswohnungen Bäregg**

Mittwoch, 17.30 Uhr,

22. April, Pfr. S. Kuert

**Siedlung Haldenstrasse**

Donnerstag, 19.00 Uhr,

2. April, Pfrn. S. Müller Jahn, Abendmahl

23. April, Pfr. S. Kuert

7. Mai, Pfrn. S. Müller Jahn

**Alterszentrum Haslibrunnen**

Freitag, 10.00 Uhr,

3. April, Pfrn. S. Müller Jahn, Abendmahl

24. April, Pfr. S. Kuert

8. Mai, Pfrn. S. Müller Jahn

**Kinder und Jugendliche****Fyre mit de Chlyne**

ZH: 15.30–16.00 Uhr, Mittwoch, 13. Mai,  
Mini-Gottesdienst für Vorschulkinder und  
ihre Eltern. Ab 15.00 Uhr Eintrudeln zu Kaffee  
und Sirup, Pfrn. Müller Jahn und Team.

**KiK – Kinderkirche**

ZH: 09.30–13.30 Uhr, Samstag, 25. April,  
Erlebnistag für Kinder von 5–12 Jahren.  
Thema: «Das gehört alles mir»

**Kinderspielgruppe**

ZH: 8.45–11.00 Uhr, jeden Dienstag und  
Mittwoch, ausser in den Schulferien

GB: 8.45–11.00 Uhr, jeden Mittwoch und  
Freitag, ausser in den Schulferien

Auskunft: Gabriela Glutz, Tel. 062 922 02 90

**Krabbelgruppe**

ZH: 9.30–11.00 Uhr jeweils freitags,  
ausser in den Schulferien.

Info und Kontakt: Monika Kunz,

Tel: 062 929 20 37

**Mütterberatung**

GB: 9.30–11.30/13.30–16.30 Uhr,

Montag, 6. und 20. April

ZH: 9.30–17.00 Uhr, Montag, 27. April

ZH: 9.30–12.00 Uhr, Mittwoch, 1. und

15. April

Info: Frau R. Wagner, 062 922 86 19

**Sonntagsschule**

ZH 09.45–11.15 Uhr, sonntags ausser in  
den Schulferien

**Veranstaltungen für alle****Abenteuer Theologie**

GB: 14.30–16.00 Uhr, Montag, 20. April,

Auskunft: Pfr. W. Sommer, 062 544 69 33

**Arbeitskreise**

GB: 14.15 Uhr, jeden Dienstag, ausser in  
den Schulferien

ZH: 14.15 Uhr, jeden Dienstag, ausser in  
den Schulferien

**Chumm mit cho wandere**

Sonntag, 26. April, 10.00 Uhr,

Besammlung beim Bhf SBB; s. S. 7

**Famille romande**

GB: 15.00 h, mardi, 28 avril, études

bibliques

**Frühstückstreff**

ZH: 09.00 Uhr, Montag, 20. April

**Jassen**

GB: 14.00 Uhr, Donnerstag, 30. April

ZH: 14.00 Uhr, Montag, 20. April

**Kaffeetreff**

GB: 14.00 Uhr, Montag, 6. April

**Kirchenchor**

GB: 20.00 Uhr, mittwochs,

Auskunft: René Schär; Tel. 062 922 25 86

www.kirchenchor-langenthal.ch

**Meditative Tänze**

GB: 17.30 Uhr, Dienstag, 21. April

**Philosophie in Langenthal**

Hotel Bären 11.00–13.00 Uhr, Sonntag,

Auskunft: Marianne Scheurer,

Tel. 062 923 17 57

**Selbsthilfegruppe Partnerverlust**

ZH: 20.00 Uhr, Mittwoch, 29. April,

Auskunft: Pfr. S. Kuert

**Singen für alle**

GB: 17.00 Uhr, Freitag, 3. April

**Wovon wir leben können**

GB: 20.00 Uhr, Freitag, 17. April,

Bibelgesprächsgruppe, Pfr. H. Zahnd

**Für Seniorinnen und Senioren****Mittagessen für Seniorinnen und Senioren**

Alterszentrum Haslibrunnen: 11.30 Uhr

Dienstag, 21. April

Mittwoch, 22. April

Donnerstag, 23. April

**Mittagessen für Männer**

ZH: 12.00 Uhr, Montag, 4. Mai

**Mittagessen für Frauen**

ZH: 12.00 Uhr, Montag, 11. Mai

**Volkstanzen**

GB: 15.00 Uhr, Montag, 20. April

**Vorlesen**

Alterszentrum Haslibrunnen: 16.00 Uhr,

Donnerstag, 2. und 23. April

**Kulturelles und Bildung**

**Samstag, 9. Mai**, Zwinglihaus 17.00 Uhr:

Kulturanlass «Botzheiterefaane», Lesung mit  
Christian Schmid, Sprachwissenschaftler,  
Autor und DRS-Redaktor; Musik: R. Walker,  
Oberaargauische Musikschule, s. S. 7

**Sonntag, 26. April**, Kirche 16.30 Uhr:

«Offenes Singen des Kirchenchores», s. S. 6

**Montag, 27. April**, GB, 19.30–21.00 Uhr:

Vortragsreihe «Europas Wurzeln»; «Rom –  
oder – Staat und Kirchenlatein»

**Kontaktnummern****Verwaltungszentrum der Kirchgemeinde**

Geissbergweg 6, Postfach, 4902 Langenthal,

**Schalterzeiten** (oder nach Absprache):

Montag–Donnerstag, 08.00–12.00 Uhr

und 14.00–17.00 Uhr

Freitag, 08.00–12.00 Uhr

und 14.00–16.00 Uhr

**Verwalter:** Urs Hallauer

Tel. 062 916 50 90, Fax 062 916 50 98

E-Mail: hallauer@kirche-langenthal.ch

**Finanzverwalterin:** Maja Christen

Tel. 062 916 50 91

E-Mail: christen@kirche-langenthal.ch

**Sozialdiakonische Mitarbeiterinnen**

**Geissberg** – Susanne Bürki

Tel. 062 916 50 92

E-Mail: buerki@kirche-langenthal.ch

**Zwinglihaus** – Heidi Lamparter

Tel. 062 922 78 66

E-Mail: lamparter@kirche-langenthal.ch

**Pfarrämter**

**Geissberg:** Pfr. Daniel Winnewisser

Tel. 062 916 50 93

E-Mail: winnewisser@kirche-langenthal.ch

**Kreuzfeld:** Pfr. Hans Zahnd

062 916 50 94/Fax 062 916 50 98

E-Mail: zahnd@kirche-langenthal.ch

**Hard:** Pfrn. Sabine Müller Jahn

Tel. 062 922 54 73/Fax 062 922 54 64

E-Mail: mueller@kirche-langenthal.ch

**Schoren:** Pfr. Simon Kuert

Tel. 062 923 20 07/Fax 062 923 20 42

E-Mail: kuert@kirche-langenthal.ch

**Jugendpfarramt:** Pfrn. Franziska Möri

Tel. 062 923 76 47/Fax 062 923 46 49

E-Mail: moeri@kirche-langenthal.ch